

Das Gleichnis vom Körper und dem Magen – ein antiker Topos

T. Livius, *ab urbe condita*, 2, 32, 8-12

Die Geschichte findet sich bei verschiedenen griechischen Autoren, schließlich in lateinischem Gewand beim Historiographen Titus Livius (* 59 v. Chr.), dessen Werk während der ganzen Antike als die Krone der Geschichtsschreibung galt.

Livius stand den Quellen sehr unkritisch gegenüber, ist jedoch ein Meister der Sprache und der kunstvollen Darstellung. Sein Ziel war es, die Größe Roms darzustellen und damit dem römischen Volk zu nützen.

Das Gesamtwerk von 142 Büchern wurde zwecks besserer Übersicht schon bald in Dekaden, Gruppen von 10 Büchern, eingeteilt.

Der Inhalt der 1. Dekade (Buch 1-10) reicht von der Landung der Trojaner in Italien bis zum Ende des dritten Samnitenkrieges (291 v. Chr.)

Im zweiten Buch findet sich nach der Schilderung der beginnenden Ständekämpfe die **Erzählung von der Auswanderung der Plebs auf den mons sacer**, den heiligen Berg. Die Plebs wollte wegen der in Sklavenhaft genommenen Verschuldeten Druck auf die Oberschicht ausüben, wurde aber durch Menenius Agrippa wieder zurückgerufen. **Menenius war zu den Streikenden gegangen und hatte ihnen das Gleichnis vom Körper und dem Magen erzählt** – mit Erfolg, wie Livius berichtet.

Das Gleichnis ist wohl auf jedes System berechtigterweise anzuwenden, in dem alle Teile zum Gelingen eines gemeinsamen, für alle wichtigen Zieles, zusammenarbeiten.

32, 1-7 Die Väter fürchteten nun, es könnte wieder heimliche Versammlungen und Verschwörungen geben, wenn man das Heer entließe. Zwar hatte der Diktator die Werbung durchgeführt. Aber sie hielten die Soldaten für eidgebunden, weil sie den Konsuln geschworen hatten. Unter dem Vorwand, die Aequer fingen einen neuen Krieg an, erteilten sie den Legionen den Marschbefehl. Dies brachte den Aufruhr zum Übersprudeln. Erst sollen die Bürger die Ermordung der Konsuln besprochen haben, um ihren Eid abzuschütteln. Dann machte man ihnen aber klar, dass keine Untat eine Bindung lösen könne.

Dann sollen sie auf den Rat eines gewissen Sicinius ohne Anordnungen der Konsuln auf den heiligen Berg gezogen sein, jenseits des Anio, 3000 Schritt von der Stadt entfernt. Diese Erzählung ist unbedeutender als die von Piso berichtete, wonach die Leute auf den Aventin gegangen seien. Hier schlugen sie ohne jede Führung ein festes Lager mit Wall und Graben auf. Sie nahmen nur die nötigen Lebensmittel mit sich und blieben mehrere Tage ruhig. Keiner griff sie an, und sie taten niemandem etwas Böses.

In der Stadt war man sehr bestürzt, und man fürchtete sich gegenseitig. Die Bürger, die von ihrer Familie zurückgelassen worden waren, fürchteten das Eingreifen der Väter. Die Väter fürchteten sich vor den verbliebenen Bürgern und wussten nicht, was sie lieber wollten: wenn diese weiter blieben oder auch gingen. Wie lange würde die ausgezogene Menge noch ruhig sein? Und wenn ein auswärtiger Krieg ausbrach, was sollte dann werden? Die einzige Hoffnung, die ihnen noch blieb, lag in der Einigkeit der Bürger. Diese müsse man dem Staat um jeden Preis wieder schaffen.

8 Placuit igitur oratorem¹ ad plebem mitti Menenium Agrippam², facundum virum et quod inde oriundus³ erat plebi carum. Is intromissus in castra prisco illo dicendi et horrido⁴ modo nihil aliud quam hoc narasse fertur:

9 „tempore quo in homine non ut nunc omnia in unum consentiant, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerit, indignatas⁵ reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri, ventrem in medio quietum nihil aliud quam datis voluptatibus frui;

10 conspirasse inde ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes quae acciperent conficerent⁶. Hac ira, dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra totumque corpus ad extremam tabem⁷ venisse.

11 Inde apparuisse ventris quoque haud segne⁸ ministerium esse, nec magis ali quam alere eum, reddentem in omnes corporis partes hunc quo vivimus⁹ vigemusque¹⁰, divisum pariter¹¹ in venas maturum¹² confecto cibo sanguinem.“

12 Comparando hinc quam intestina corporis seditio similis esset irae plebis in patres, flexisse mentes hominum.

Man beschloss also, den Menenius Agrippa als Sprecher zum Volk zu schicken. Er verstand es, zu reden und war bei den Bürgern, aus deren Mitte er selbst stammte, sehr beliebt. Er wurde ins Lager gelassen und soll in jener alten, einfachen Art nur Folgendes erzählt haben:

„Einst war im Menschen noch nicht alles so harmonisch wie heute. Jedes Glied hatte seinen eigenen Willen, seine eigene Sprache. Da ärgerten sich die übrigen Glieder, dass sie nur für den Magen sorgten, für ihn arbeiteten und alles heranzuholen. Der Magen aber liege ruhig in der Mitte und tue nichts anderes, als sich mit den herangebrachten Dingen zu sättigen.

Die Glieder beschlossen also: Die Hände sollten keine Nahrung zum Munde führen, der Mund solle das Gebotene nicht nehmen, die Zähne nicht zerkauen. In dieser Zeit, in der sie den Magen durch Hunger zwingen wollten, wurden die Glieder selbst und der ganze Körper völlig schwach und elend.

Da sahen sie ein, dass auch die Aufgabe des Magens nicht die Faulheit war. Ebenso, wie er ernährt wurde, stärkte er auch wieder. Das durch die Verarbeitung der Nahrung erzeugte Blut, wodurch wir leben und gedeihen, verteilte er in alle Adern bis in alle Glieder des Körpers.“

Durch den Vergleich der inneren Revolte im Körper mit der Stimmung der Bürger gegen die Väter soll er die Menge umgestimmt haben.

¹ **orator**, oris m.: Unterhändler

² Es gibt Indizien (Cic. Brut. 14,54), dass die Vermittlung von Valerius übernommen worden war.

³ **oriundus** 3: abstammend (vgl. oriri!)

⁴ **horridus** 3: schlicht

⁵ **indignari** 1: sich empören; indignatas <esse>: AcI der indirekten Darstellung

⁶ **conficere** 3: zerkleinern, zerkauen

⁷ **tabes**, is f.: Abmagerung

⁸ **segnis**, e : unbedeutend (sine ignis > segnis !)

⁹ Nach antiker Auffassung wird durch die Verdauung eine gleichmäßige Verteilung des Blutes im Körper bewirkt. Die Funktion des Herzens als „Pumpe“ ist noch nicht bekannt.

¹⁰ **vigeo** 2: frisch, gesund sein

¹¹ **pariter**: in gleicher Weise

¹² **maturus** 3: reif, zubereitet